

5. Mai 2024

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

9:00 Feldmesse beim Mittelalterfest (Stiftsplatz)
 11:00 Kapitelamt, Musik für Bass und Orgel
 Robert Holl (Bass), Daniel Freistetter (Orgel)
 18:00 Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Vokalkreis,
 Ch. Gounod: „Messe breve No. 7 aux chapelles“

Montag, 6. Mai – Erster Bitttag

6:30 Bittprozession zum Schwarzen Kreuz,
 Bittmesse (St. Gertrud)

Dienstag, 7. Mai – Zweiter Bitttag

6:30 Bittprozession am Stiftsplatz, Bittmesse
 15:00 Wolfgang Huber: „Reiseeindrücke aus Apulien“
 (Pfarrzentrum)

Mittwoch, 8. Mai – Dritter Bitttag

6:30 Bittprozession am Stiftsplatz, Bittmesse
 17:00 Gebet für die Priester (Anbetungskapelle)
 18:00 Heilige Messe

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

9:00 Heilige Messe (Sebastianikapelle)
 10:00 Firmung (Stiftskirche)
 15:00 Orgelkonzert zu Christi Himmelfahrt mit Anna Scholl
 Werke von J.J. Froberger, M. Weckmann, C.P.E. Bach
 17:00 Silbernes Priesterjubiläum Reinhard Schandl Can.Reg.
 W.A. Mozart: Missa solemnis, KV 337, Freund(t)-Ensemble

Freitag, 10. Mai

Heilige Messe um 8:00 und 18:00

18:00 Gedenkmesse zum 80. Jahrestag
 der Exekution von Roman Scholz Can.Reg.
 F. Durante: Requiem g-Moll, Freund(t)-Ensemble

Sonntag, 12. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

11:00 Kapitelamt, musikalisch gestaltet von der Cantorey
 18:00 C. Tin (*1976): Baba Yetu, Jugendensemble

*Zum Nachdenken**Vertrauen*

Vertrauen ist das Ergebnis guter Erfahrungen
 und der Erinnerung an diese guten Erfahrungen.

Vertrauen kann zerstört werden
 durch Enttäuschungen, schlechte Erfahrungen.
 Manchmal für immer.

Vertrauen zurückzugewinnen braucht viel Geduld
 und viel Zeit und viele neue gute Erfahrungen.

Vertrauen ist immer ein Wagnis mit offenem Ausgang.

Gisela Baltés (www.impulstexte.de)

Heilige Messe**Sonntag**

9:00, 11:00 und 18:00

Montag, Dienstag

6:30

Mittwoch

6:30 und 18:00

Donnerstag

9:00, 10:00 und 17:00

Freitag

8:00 und 18:00

Samstag

6:30 und 18:00

Stundengebet am Sonntag

Laudes 7:45 Vesper 17:30

Stundengebet am Feiertag

Laudes 7:45

Beichte

Samstag 17:00-17:45

Gebet und Anbetung

*Die Stiftskirche ist täglich
 von 7:00 bis 19:00 geöffnet*

Kommunion

Anmeldung 02243/411-112

Priesternotruf

02243/411-100
 (rund um die Uhr)

**Heilige Messe
 im Krankenhaus**

Samstag 11:00

Heilige Messe St. Martin

Sonntag und Donnerstag

9:30

Mittwoch

18:30

Samstag

18:30

Heilige Messe Agnesheim

Freitag 10:00

5. Mai 2024

6. SONNTAG DER OSTERZEIT*Liebt einander*

Jede und jeder weiß, wie gut es tut, Freunde und Freundinnen zu haben.
 In schweren Zeiten sind sie Stütze, Trost und Halt, in frohen Zeiten findet die Freude
 Wiederhall in der Mitfreude des Gegenübers.
 Freundschaft bewährt sich vor allem in den dunklen Momenten des Lebens – hier
 wird rasch offenbar, wer die wahren Freundinnen sind.
 Jesus bezeichnet seine Jüngerinnen als Freunde (im Gegensatz zu Knechten).
 Freunde kennen einander, teilen alles miteinander und haben keine Geheimnisse
 voreinander.
 Er überträgt ihnen das, was Freundschaft vor allem braucht:
 die gegenseitige Liebe.

Pfarrkanzlei

Montag: 9:00 bis 12:00

Telefon: 02243/411-112, Fax: 02243/411-36

Mail: pfarrkanzlei@diestifts-pfarre.at; www.diestifts-pfarre.at

Erste Lesung

Aus der Apostelgeschichte (Apg 10,25-26.34-35.44-48)

Als nun Petrus ankam, ging ihm Kornelius entgegen und warf sich ihm ehrfürchtig zu Füßen. Petrus aber richtete ihn auf und sagte: Steh auf! Auch ich bin nur ein Mensch. Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Noch während Petrus dies sagte, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Petrus aber sagte: Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben? Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen. Danach baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

Zweite Lesung

Aus dem ersten Brief des Johannes (1Joh 4,7-10)

Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 15,9-17)

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.



Für die Wache

Jesus ist wirklich
ein guter Freund.
Daran kannst du versuchen
zu denken.
Er mag dich
und ist immer bei dir.
Vielleicht kannst du
ein Herz basteln,
so dass du immer
daran denkst.
Du kannst beten:
„Jesus,
gut dass du
mein Freund bist.
Danke, dass du immer
bei mir bleibst.
Amen.“

Liebe Kinder

wie geht das – ein Jünger von Jesus sein?
Und: Hat man etwas davon?
Im Johannesevangelium antwortet Jesus selbst auf diese Fragen. Wer auf Jesus hört, der darf sich freuen. Worüber?
Darüber, dass er nahe bei Gott ist. Ja, wer Jesus zum Freund hat, der hat auch Gott zum Freund.
Vielleicht habt ihr davon schon einmal etwas gespürt: Das ist, wenn alles gut ist. Dann weiß man, dass Gott da ist.
Aber auch, wenn man es nicht merkt: Gott ist da. Er ist bei allen, die mit Jesus gehen.
Und Jesus sagt uns, was wir tun sollen: Wir sollen gut auf die anderen achten.
So sind wir nahe bei Gott, und andere merken auch etwas davon.

Euer Markus